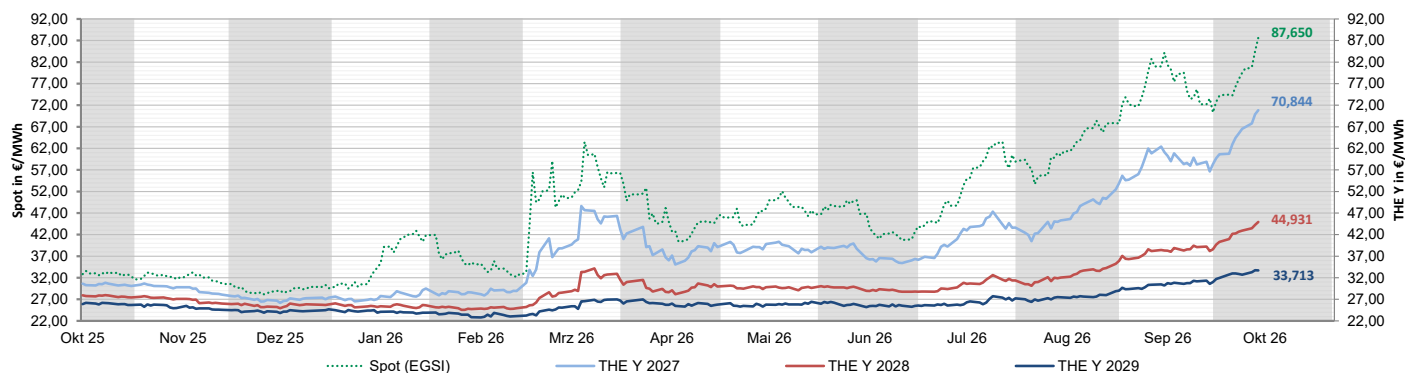


Gas - Marktübersicht

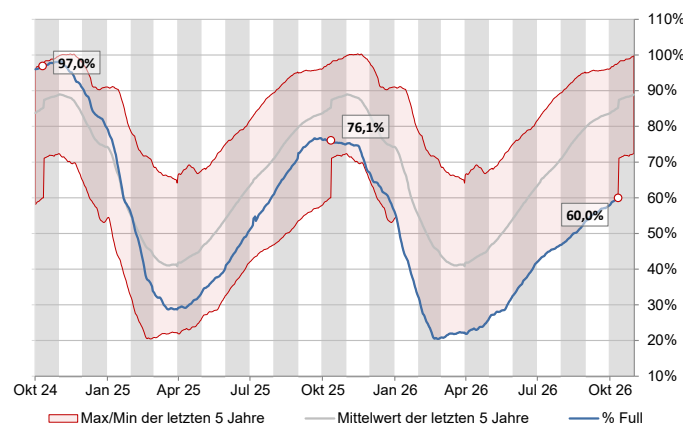
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	14.10.2026	07.10.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	70,844	64,469	+9,89%	70,844	35,094
THE Y 2028	44,931	42,272	+6,29%	44,931	28,197
THE Y 2029	33,713	33,017	+2,11%	33,747	25,170
THE Sum 2027	66,380	60,650	+9,45%	66,380	33,300
THE Win 2027	62,063	57,144	+8,61%	62,063	33,243
THE Sum 2028	39,490	37,811	+4,44%	39,490	26,147
THE Win 2028	40,281	37,996	+6,01%	40,281	27,540
THE Q1 2027	87,330	78,400	+11,39%	87,330	40,131
THE Q2 2027	68,974	62,779	+9,87%	68,974	33,684
THE Q3 2027	63,814	58,544	+9,00%	63,814	32,671
THE Q4 2027	63,606	58,450	+8,82%	63,606	33,676
THE Nov 2026	88,052	78,960	+11,51%	88,150	41,035
THE Dez 2026	88,142	79,140	+11,37%	88,243	40,927
THE Januar 2027	88,187	79,155	+11,41%	88,300	40,748
THE Februar 2027	88,144	79,023	+11,54%	88,144	40,389

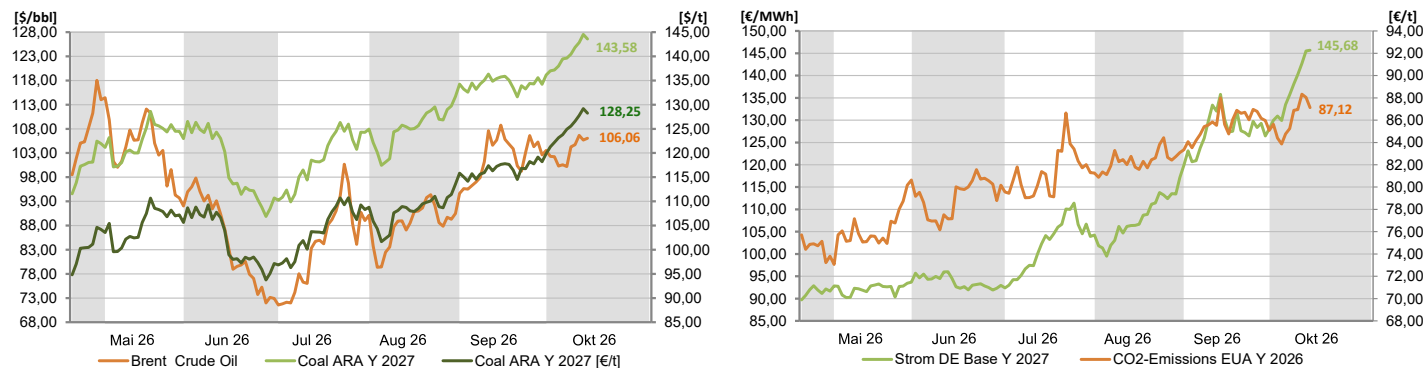
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die Entwicklung der geopolitischen Risiken, vornehmlich in Nahost, die jahreszeitbedingt zunehmende Nachfrage bei verhältnismäßig niedrigen Speicherbeständen sowie der behördliche Auftrag von Ende September an das staatliche Energieunternehmen Seife zur Einspeicherung sind und bleiben die Schlagworte am Gasmarkt. Sogar es in der letzten Woche in den Jahresbändern auf neue mehrjährige Hochs aufwärts. Die Gaspreise haben höchsten Stände seit Dezember 2022 erreicht. Unterstützung boten erneute Angriffe auf Tanker im Nahen Osten. Am Mittwochsanken die Preise angesichts einer technischen Korrektur. Selbst bei Anzeichen einer nachhaltigen Entspannung der Lage am Persischen Golf dürften Rückgänge limitiert ausfallen. Es braucht schlichtweg Zeit, die entstandenen Schäden an der Gasinfrastruktur in der Region zu beheben und die Lieferketten neu aufzubauen. In Deutschland waren die Gasspeicher am Mittwoch nur zu 60% gefüllt und damit fast 16 Prozentpunkte weniger als im letzten Jahr. All dies hält Versorgungssängste hoch, insbesondere wenn sich erste Prognosen über Kälteperioden einstellen sollten. Für die nächsten Monate werden das Wetter, die Entwicklung der LNG-Lieferungen, die Lage an wichtigen Transportwegen und die Verfügbarkeit norwegischen Pipeline-gases entscheidend sein.
- Am Ölmarkt bleibt die angespannte geopolitische Lage im Nahen Osten der zentrale Taktgeber. Trotz der jüngsten Beruhigung bleibt die Lieferkette durch den Persischen Golf extrem anfällig. Drohungen der iranischen Führung bezüglich der Energieinfrastruktur und der erneuten Angriffe der Huthi-Miliz auf Saudi-Arabien halten die Nervosität hoch. Die vorletzte Woche von den G7-Staaten beschlossene Freigabe strategischer Öl- und Dieselreserven von bis zu 100 Millionen Barrel wirkten zumindest dämpfend auf die Notierungen. Heute blicken Händler auch auf die Ukraine und Russland. Am Sonntag behauptete US-Präsident Trump zum wiederholten Mal, dass die Ukraine und Russland auf Angriffe auf den Energiesektor der jeweils anderen Kriegspartei verzichten werden. Mittlerweile sieht die Ukraine aber bereits einen Verstoß Russlands. Kiew beschuldigte das russische Militär, seine Attacken auf das Nachbarland fortgesetzt und ein Heizkraftwerk schwer getroffen zu haben.
- Getrieben von den bullischen Impulsen bei Gas und Öl ging es auch am Kohlemarkt bis Dienstag aufwärts. Am Mittwoch gab es eine technische Korrektur zu den jüngst erreichten Hochs. Gerade im asiatischen Raum gilt Kohle als Substitut für die aufgrund der Entwicklung im Nahen Osten ausgefallenen LNG-Lieferungen. Die Wirtschaftlichkeit von Kohle gegenüber Gas spricht weiterhin für eine höhere CO₂-Intensität im Stromsektor. Der Kohle-Frontjahreskontrakt erreichte dabei am Dienstag ein neues Jahreshoch über der 145-Dollarmarke. Weiterhin verteuern zudem die historisch niedrigen Pegel des Rhein den Transport von Kohle nach Süddeutschland.
- Am CO₂-Markt kam es bis Mittwoch zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung seit dem letzten Bericht. Dabei wurden die die Septem berhochs zeitweise überlaufen. Die aktuell bessere Wettbewerbsfähigkeit von Kohle gegenüber Gas begünstigt dabei eine emissionsintensivere Stromerzeugung und stützte damit die EUA-Nachfrage. Spekulative Investoren haben ihr Netto-Longposition für CO₂-Zertifikate (EUA) zum vergangenen Freitag auf 37,1 Mio. t erhöht, ein Anstieg um 4,9 Mio. t gegenüber der Vorwoche, zeigen Daten der Börse Ice am Mittwoch. Marktbeobachter verwiesen auf Unterstützung durch den zunehmend teureren breiteren Energiekomplex. Der Ausblick bleibt in Richtung Oberseite gerichtet, nicht zuletzt durch die trotz aller Krisen überraschend robuste Wirtschaftsleistung in der EU.

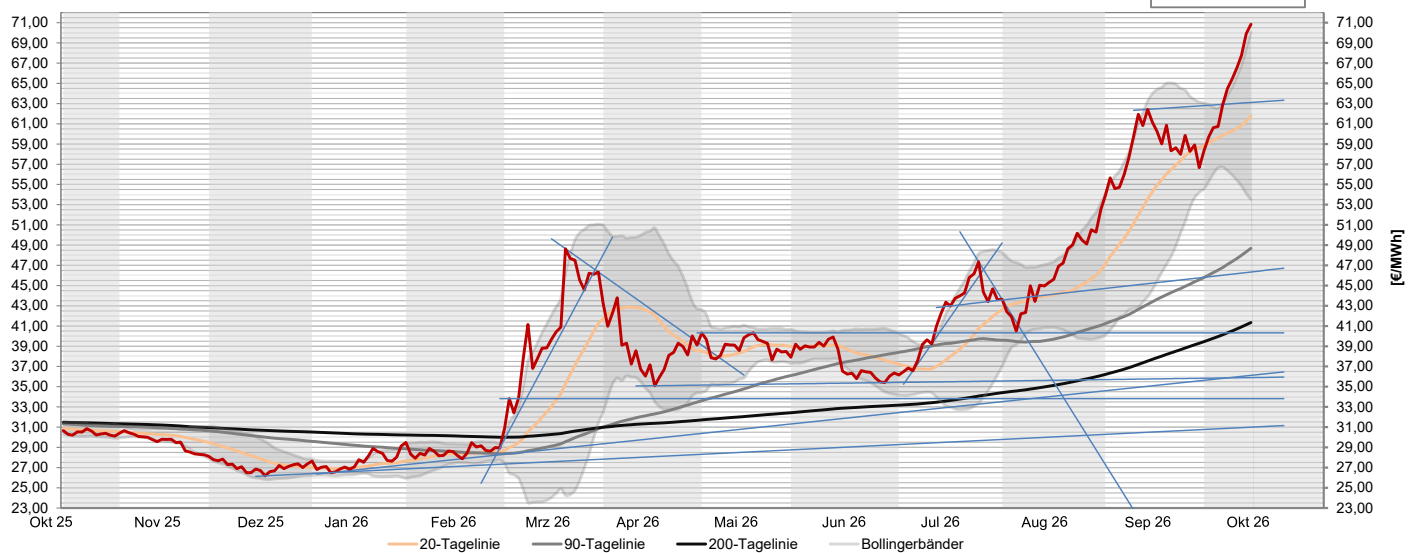
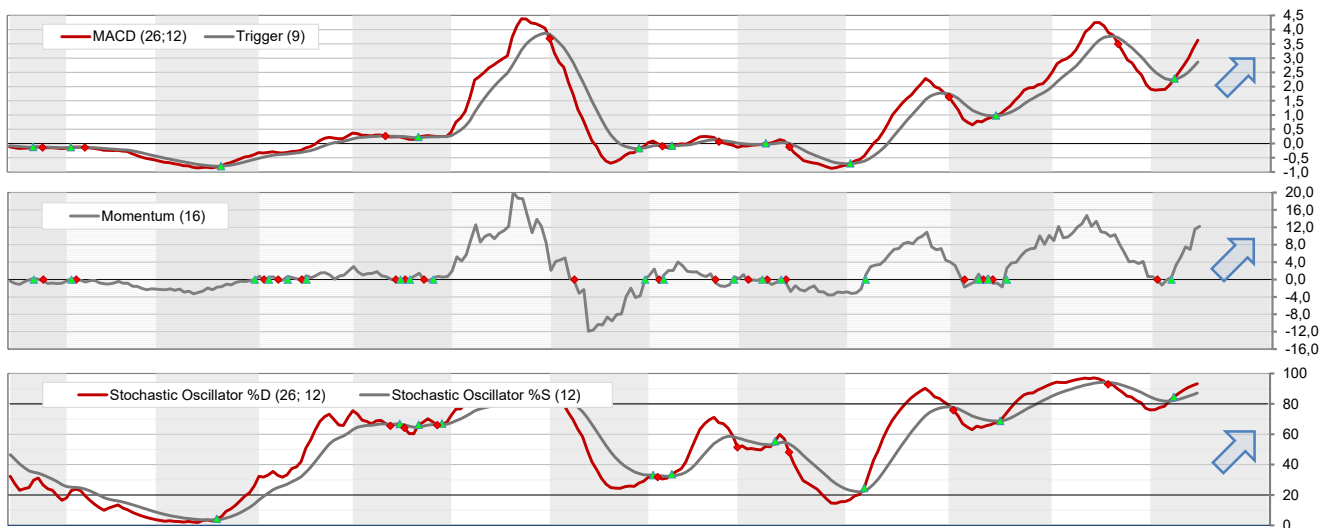
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 70,84 (+0,93)

Ausblick:



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 65,50 und einem Hoch am Mittwoch bei € 70,85.
- Die Lage der Preiskurve über dem oberen Bollingerband (€ 70,07) signalisiert eine überkaufte Marktlage. Steigen die Preise, ist an der 71-Euromarke und der ehemaligen kurzfristigen Unterstützung von Ende Juli (€ 72,88) mit einer Hürde zu rechnen. Darüber hinaus dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist am oberen Bollingerband, dem ehemaligen kurzfristigen Widerstand (€ 63,11), der 20-Tagelinie (€ 61,79) und am unteren Bollingerband (€ 53,51) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen an der 90- und 200-Tagelinie (€ 48,69 / € 41,35) und der Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 40,32) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die 35-Euromarke würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 70,02 - € 70,25 (12:47 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.